Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 89=109 (1943)

Heft: 11

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kriege abzurichten, und eine unveränderliche gleichförmige Verfassung bei selbigen einzuführen, sondern es ist auch sehr nötig, den Charakter des feindlichen Generals vollkommen zu kennen.

Leseproben aus «Gedanken zum Schweizerischen Soldatentum», herausgegeben von Eugen Bircher, Atlantis-Verlag Zürich. (Vgl. Besprechung unter «Literatur».)

MITTEILUNGEN

Totentafel

Seit der letzten Publikation sind der Redaktion folgende Todesfälle von Offizieren unserer Armee zur Kenntnis gelangt:

San.-Hptm. *Johann Grendelmeyer,* geb. 1868, verstorben am 13. August 1943 in Dietikon.

San.-Oblt. *Eduard von Wyss,* geb. 1886, MSA III/1, verstorben am 18. August 1943 in Zürich.

Cap. san. *Otto Klotz,* né en 1903, Bat. ter. 132, décédé le 24 août 1943 au service actif.

Cap. san. *Edouard Cérésole,* né en 1870, ESM IV/5, décédé le 27 août 1943 à New York.

San.-Major *Paul Böhi,* geb. 1883, Rgt. Az. Ter. Rgt. 74, verstorben am 3. September 1943 in Frauenfeld.

San.-Hptm. *Charles Dubois,* geb. 1887, MSA III/3, verstorben am 8. September 1943 in Bern.

Plt. san. *Maximin Fattet,* né en 1910, E. M. 1re Division, décédé le 11 septembre 1943 à Fribourg.

Train-Hptm. *Hans Herren,* geb. 1892, Det. 81, M. F. Pi. St., verstorben am 21. September 1943 in Zürich.

Plt. *Jacques Brun,* né en 1870, décédé le 23 septembre 1943 à Genève.

Lieut. du Train *Alfred Vidoudez,* né en 1879, décédé le 1er octobre 1943 à Genève.

Art.-Hptm. *Robert Stünz,* geb. 1876, verstorben am 3. Oktober 1943 in Aarau.

Inf.-Hptm. *Max Türler,* geb. 1893, verstorben am 3. Oktober 1943 in Zürich.

Plt. san. *Francis Cevey,* né en 1875, ESM III/1, décédé le 3 octobre 1943 à Lausanne.

Inf.-Oberst *Alfons Truniger,* geb. 1880, verstorben am 6. Oktober 1943 in Wil.

Kav.-Oblt. *Maximilian Fröhlicher,* geb. 1886, verstorben am 6. Oktober 1943 in Zürich.

San.-Hptm. *Jakob Fräfel,* geb. 1890, Gz. Füs. Bat. 263, verstorben am 7. Oktober 1943 in Locarno.

ZEITSCHRIFTEN

Redaktion: Oberst O. Büttikofer, Urtenen
Instruktionsoffizier der Genietruppen

Schweiz.

Flugwehr und Technik.

Juliheft 1943:

«Das Kriegsgeschehen und die Luftkriegführung», Mai 1943, von Fl. Hptm. W. Guldimann. Nach englischen Meldungen hat sich in den Gebirgskämpfen in Tunesien gezeigt, dass Angriffe mit Flz.-Bordwaffen gegen Erdtruppen in engen Tälern auf gewisse Schwierigkeiten stossen, und die Angegriffenen besser Deckung zu nehmen imstande seien. Auch sei die Bombardierung von Zielen im Gebirge schwierig, abgesehen von den Witterungsverhältnissen, die oft den Einsatz der Luftwaffe verunmöglichen. Es wird daraus die Lehre gezogen, dass die Unterstützung aus der Luft im Gebirge nicht so entscheidend wirken kann, wie in der Ebene. — «Kampf der Sowjetflugwaffe gegen die deutsche Fliegerabwehr», aus «Flight» vom 21. Januar 1943. — «Das Segelflugzeug als Kriegswaffe», von Fl. Lt. A. Baltensweiler. Es wird in steigendem Masse als Truppen- und Lasttransportmittel eingesetzt. Der deutsche Typ Gotha 242 transportiert 2400 kg oder 15—20 Soldaten. Der Vorteil vor der Luftlandetruppe besteht darin, dass keine Flugplätze benötigt werden, vor den Fallschirmjägern, dass geschlossene Stosstrupps vollständig bewaffnet am Boden abgesetzt werden können. — «Funkpeilung in der Luftfahrt», von Werner Roeck. — «Elementare Ueberlegungen beim Einsatz der leichten Fliegerabwehrwaffen», von Hptm. Born, Instr. Of. der Flab Trp. (Fortsetzung und Besprechung folgen.)

Augustheft 1943:

«Das Kriegsgeschehen und die Luftkriegführung», Juni 1943, von Fl. Hptm. W. Guldimann. Die militärischen Lufttransportoperationen werden von den USA. als Grundlage für den zukünftigen Weltluftverkehr angesehen. — «Die militärische Bedeutung des Transportflugzeuges», nach einem deutschen Bericht. Ohne die Lufttransportverbände, die ihre Entwicklung schon 1936 im Rahmen der Zivilluftfahrt nahmen, wäre der Sieg der Nationalisten in Spanien und die Siege Deutschlands in Polen, Norwegen und im Westen, sowie die Verteidigung im Osten nicht möglich gewesen. — «Funkübermittlung von Aufklärungsergebnissen», von Fl. Hptm. W. Guldimann. Hilft ein Code die Uebermittlungszeit verkürzen, auf die es im taktischen Rahmen besonders ankommt, ist er anzuwenden. Andernfalls ist Klartext zweckmässiger. Geheimhaltung ist hier meist überflüssig. Vercodung darf nicht mit Chiffrierung verwechselt werden. — «Elementare Ueberlegungen beim Einsatz der leichten Fliegerabwehrwaffen», von Hptm. Born, Instr. Of. der Flab Trp. Um gegen alle Angriffsarten (Sturz-, Stech- und Horizontaltiefflugabwurf) günstig postiert zu sein, sollte ein äusserer und ein innerer Abwehrkreis um das Ziel herum ge-